

Bericht 2017 / 2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	2
2.	Struktur und Mitgliedschaften	2
2.1	Prinzip und Organisation	2
2.2	Mitgliedschaften	2
3.	Bereich Technik.....	3
3.1	Interessensvertretung in der Europäischen Normung	3
3.1.1	CEN TC 250 SC WG 9 Ausführung.....	3
3.1.2	CEN TC 124 Holzbauwerke / CEN TC 124 WG 5 Vorgefertigte Wand-, Decken- und Dachelemente	4
3.1.3	CEN TC 350 Nachhaltigkeit von Bauwerken	4
3.1.4	CEN TC 351 WG 2 Emissionen von Bauprodukten in die Innenraumluft	5
3.2	Positionen und Konsultationen in der Europäischen Union	5
4.	Bereich Berufsbildung	5
5.	Bereich Forschung & Entwicklung	6
5.1	Koordination	6
5.2	Fortschreibung des Eurocode 5 unter dem Prinzip „ease of use“	6
6.	Perspektiven 2018.....	6

Bericht 2017 / 2018

1. Einleitung

Die Organisation Timber Construction Europe sieht sich in Europa 2018 ein Jahr nach Beendigung der vierjährigen Pilotphase weiterhin auf Erfolgskurs. Im Zuge der Harmonisierung der Bauprodukten- und Bemessungsnormen ist es wichtiger denn je den Prozess der europäischen Zusammenarbeit im Sinne der handwerklichen Holzbauunternehmen proaktiv mitzugestalten.

2. Struktur und Mitgliedschaften

2.1 Prinzip und Organisation

Timber Construction Europe agiert auf dem Prinzip der Subsidiarität als effizientes Netzwerk aller Mitgliedsverbände und durch strategische Partnerschaften bzw. angebundene Organisationen. Hierbei konzentriert man sich auf drei wesentliche Handlungsfelder: Technik, Berufsausbildung und Forschung & Entwicklung.

2.2 Mitgliedschaften

Timber Construction Europe ist im Rahmen von strategischen Partnerschaften Mitglied bei:

Small Business Standard (SBS)

SBS ist die Organisation, die die Umsetzung und Förderung der Normungsvertretung für Klein- und Mittelständische Unternehmen (KMU) in Brüssel koordiniert und umsetzt.

Bei SBS werden Experten für den Holzbau von Timber Construction Europe vorgeschlagen und mitfinanziert. In der Folge werden die Experten für die jeweiligen Normenausschüsse mandatiert und mit EU-Mitteln subventioniert.

Union Européenne de l'Artisanat et des Petites et Moyennes Entreprises (UEAPME)

UEAPME ist ein Dachverband, der auf europäischer Ebene die Interessen des Handwerks sowie der kleinen und mittleren Unternehmen in der Europäischen Union vertritt. Die Hauptziele der UEAPME sind:

- Informationen für die Mitglieder über die europäische Integration und Politik
- Förderung eines gemeinsamen Vorgehens der nationalen Organisationen auf europäischer Ebene
- Durchsetzung der Interessen und Auffassungen ihrer Mitglieder bei den EU-Institutionen

Bericht 2017 / 2018

3. Bereich Technik

3.1 Interessensvertretung in der Europäischen Normung

In folgenden Bereichen ist Timber Construction Europe mit seinen Experten als KMU-Vertreter in europäischen CEN-Normungskomitees bzw. CEN-Arbeitsgruppen tätig:

CEN TC und WG	Experte
CEN TC 38 Dauerhaftigkeit	Roland Glauner (DIN)
CEN TC 124 Holzbauwerke	Reinhold Steinmaurer (SBS)
CEN TC 124 WG 5 Vorgefertigte Wand-, Decken- und Dachelemente	Johannes Niedermeyer (DIN)
CEN TC 126 Akustische Eigenschaften von Bauteilen und von Gebäuden	Bernhard Furrer (SBS)
CEN TC 250 SC 5 Eurocode 5 - Bemessung von Holzbauwerken	Stefan Winter (Chairman)
CEN TC 250 SC WG 9 Ausführung	Florian Schmidt-Hieber (DIN) Reinhold Steinmaurer (Austrian Standards)
CEN TC 250 WG 8	Prof. Werner Seim (DIN)
CEN TC 350 Nachhaltigkeit von Bauwerken	Erich Reiner (SBS)
CEN TC 351 WG 2 Emissionen von Bauprodukten in die Innenraumluft	Robert Simon (SBS)

3.1.1 CEN TC 250 SC WG 9 Ausführung

Gegenwärtig arbeitet man in der technischen Kommission intensiv an dem Thema der Ausführungsregeln für den Eurocode 5.

Ein wesentliches Problem bei der Erstellung des Teiles „Ausführung“ bilden die unterschiedlichen Ausbildungsniveaus im Holzbau in Europa. Daraus resultieren abweichende Erwartungen an Ausführungsregeln für Holzbauwerke in Bezug auf die Umsetzung der Berechnungsannahmen für Holztragwerke in der Realität.

Bericht 2017 / 2018

Für Timber Construction Europe geht es darum, den Dokumentationsaufwand für die Holzbauunternehmen in den Mitgliedsländern so gering wie möglich zu halten und eine zusätzliche Fremdüberwachung für die üblichen Anwendungsgebiete des Holzbaus zu verhindern.

3.1.2 CEN TC 124 Holzbauwerke / CEN TC 124 WG 5 Vorgefertigte Wand-, Decken- und Dachelemente

Aktuell werden insbesondere 2 Themen mit Brisanz verhandelt:

- a) Für vorgefertigte Wand-, Decken- und Dachelemente wurde eine CE-Kennzeichnung für einseitig beplankte, mechanisch befestigte Elemente diskutiert.

Aufgrund des massiven Widerstands der KMU-Vertreter ist es gelungen einen Beschluss, über die Verpflichtung derartige Elemente mit einer CE-Kennzeichnung zu versehen, zu verhindern. Es besteht die berechtigte Aussicht, dass es weiter gelingen wird einen derart übertriebenen Ansatz abzuwehren. Diese Elemente sind auf der Baustelle problemlos kontrollierbar und haben in diesem Zwischenstadium auch nicht die endgültigen Eigenschaften. Es besteht daher kein Zusammenhang zwischen Anforderungen an das Bauwerk und dem halbfertigen Element.

- b) Es wird die Frage der Verklebung von tragenden Holzbauteilen, eingeklebten Gewindestangen etc. intensiv diskutiert. Es steht die Forderung aus den Fach- und Verkehrskreisen nach einer CE-Kennzeichnung für das Verkleben von tragenden Komponenten im Raum. Die Meinungsbildung innerhalb von TCE ist noch nicht abgeschlossen. Einigkeit besteht in der Frage wo das Thema behandelt werden soll. Der Kleber mit CE-Kennzeichnung soll durch den Hersteller des Klebers in CEN TC 193 Klebstoffe, die Verklebung in einer zukünftigen Norm für die Ausführung (CEN TC 124 oder Teil Ausführung des Eurocode 5) und die Bemessung der tragenden Klebeverbindung im Eurocode 5 geregelt werden.

3.1.3 CEN TC 350 Nachhaltigkeit von Bauwerken

Es bestehen unterschiedliche Standpunkte in Bezug auf Ökobilanzen und EPD-bezogene Fragen. Es ist sehr schwierig, innerhalb der Branchen ein Gleichgewicht zu erreichen, indem sehr unterschiedliche Baumaterialien existieren. Der Bausektor wird von der Beton- und Ziegelindustrie dominiert. Es besteht der Eindruck ein Teil des Bausektors wäre am Öko-Benchmarking in Bauvorschriften weniger interessiert als der Sektor der nachwachsenden Rohstoffe.

Eine andere Tatsache ist, dass das ganze Thema zu komplex wird. Es werden von der EU-Kommission einfachere Regeln gefordert und eventuell sogar parallel vorangetrieben. Es ist derzeit nicht möglich eine Aussage darüber zu treffen, wie sich die Beurteilung der Nachhaltigkeit von Bauwerken in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Bericht 2017 / 2018

Timber Construction Europe setzt sich dafür ein, dass die normativ festgelegte Systematik für die Ökobilanzierung den kompletten Lebenszyklus der Bauprodukte behandelt und der Vorteil von nachwachsenden Rohstoffen entsprechend erhalten bleibt.

3.1.4 CEN TC 351 WG 2 Emissionen von Bauprodukten in die Innenraumluft

Die Normungsaufgabe besteht darin, horizontal genormte Bewertungsverfahren für die Freisetzung von geregelten gefährlichen Stoffen gemäß Bauproduktenverordnung unter Berücksichtigung der vorgesehenen Verwendung des Produktes zu entwickeln. Das betrifft die Emission in die Innenraumluft sowie die Freisetzung in den Boden, das Oberflächenwasser und das Grundwasser. Dazu bestehen einige Standards in Europa, die sehr unterschiedlich sind. Es ist sehr aufwendig ein Gesamtbild der Auswirkungen der unterschiedlichen Standards und der diskutierten Themen zu erhalten.

Der Prozess ist im Fluss und einige wesentliche Themen, insbesondere die Einstufung der natürlich vorkommenden, als gefährlich eingestuft, Substanzen ist noch offen. **Timber Construction Europe setzt sich dafür ein, dass biogene Baumaterialien angemessen in den Bewertungsverfahren für Produktemissionen in Vergleich zu synthetischen Produkten abgebildet werden.**

3.2 Positionen und Konsultationen in der Europäischen Union

Timber Construction Europe führt ein fortlaufendes Monitoring aller relevanten EU-Aktivitäten durch, um an den entscheidenden Stellen im Sinne des Holzbaus mitzuwirken.

Aktuell laufen Verhandlungen zur Überarbeitung der Bauproduktenverordnung.

Wesentliche Ziele von TCE sind dabei, dass die Bauproduktenverordnung im Sinne der Anwendung eindeutig und klarer überarbeitet wird. So sind z. B. Leistungserklärungen CE-gekennzeichneter Bauprodukte mit allen für die Anwendung relevanten Angaben vollständig umzusetzen.

Bei den Produktkreisläufen müssen für KMU's in der Abgrenzung zu Serienfertigungen Vereinfachungen umgesetzt werden. Das bedeutet, dass Überwachungen auf ein notwendiges Mindestmaß reduziert werden.

Timber Construction Europe erarbeitet derzeit mit der Organisation SBS ein Positionspapier, dass in einem laufenden Konsultationsverfahren eingebracht wird.

4. Bereich Berufsbildung

Im Bereich der Berufsbildung hat Timber Construction Europe beim europäischen Fördermittelgeber ERASMUS einen Antrag zur Förderung des Aufbaus eines europäischen Bildungsnetzwerkes im Holzbau gestellt und in Folge mit dem ersten

Bericht 2017 / 2018

Schritt der Bestandsaufnahme der europäischen Bildungssysteme das Projekt positiv gestartet. Ziel ist die Fachkräfteausbildung im Holzbau im europäischen Raum mit dem dualen System zu stärken.

5. Bereich Forschung & Entwicklung

5.1 Koordination

Timber Construction Europe setzt sich dafür ein, dass in den Mitgliedsländern die Forschungsaktivitäten koordiniert werden und somit Doppelforschung weitestgehend vermieden werden kann. **Weiterhin wird bei Forschern und Fördermittelgebern darauf eingewirkt, dass die Forschung im Holzbaubereich mehr Praxisrelevanz hat.**

Hierzu werden im ersten Schritt regelmäßig nationale Übersichten und Ergebnisse von Forschungsprojekten in der Kommission Technik ausgetauscht und diskutiert.

5.2 Fortschreibung des Eurocode 5 unter dem Prinzip „ease of use“

Timber Construction Europe engagiert sich in der deutschen Initiative Praxisgerechte Regelwerke im Bauwesen e.V. zur Fortschreibung des Eurocode 5. Mit 20 aktiven Wissenschaftlern und Ingenieuren aus der Praxis erarbeitet man im geförderten Rahmen Vorschläge für die Vereinfachung der Anwendung für die nächste Eurocode-Generation. Detaillierte Informationen können gerne beim Generalsekretariat von Timber Construction Europe abgefragt werden.

6. Perspektiven 2018

Aktuell laufen in der Kommission Technik von Timber Construction Europe die Abstimmungsprozesse zu dem Ausführungsteil des Eurocode 5, die Stellungnahme zur EN 15804 Ökobilanzierung von Baustoffen.

Im Bereich der Berufsbildung arbeitet man intensiv am Ausbau des Europäischen Berufsbildungsnetzwerkes im Holzbau und im Oktober 2018 während des Europäischen Berufsbildungswettbewerbes in Luxemburg wird das Projekt mit einem Expertenkongress zum Abschluss der ersten Projektphase gekrönt.

Nähere Informationen hierzu wie auch zu den im Bericht behandelten Inhalten entnehmen Sie bitte der Internetseite www.timber-construction.eu oder fragen direkt beim Generalsekretariat unter info@timber-construction.eu nach.